Amtliche Mitteilungen

An einen Haushalt / Postentgelt bar bezahlt

LEOPOLDSDORFER GEMEINDEZEITUNG

32. Jahrgang / Nummer 121 / Juni 2012

FÜR MEHR GERECHTIGKEIT AM BADETEICH

mehr dazu auf Seite 5

ENERGIEVERSORGUNG SICHERHEITSZENTRUM

Nur die bestmögliche Energieversorgung kommt für unser neues Sicherheitszentrum in Frage! Wir erläutern die Vorzüge und Nachteile der zwei zur Verfügung stehenden Alternativen.

mehr dazu auf Seite 18

BOCCIABAHN IM DR. BERTA GAUSTER PARK

Der Kultur- und Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf hat mit Unterstützung der Gemeinde eine Bocciabahn im Dr. Berta Gauster Park errichtet. Die am 12.5. wegen Schlechtwetters abgesagte Eröffnungsfeier wurde auf den 14.6. verschoben. Die Bocciabahn wird bereits fleißig genutzt. Jeder ist herzlich eingeladen, sie auszuprobieren und im sportlichen Wettkampf sein Glück zu versuchen.

mehr dazu auf Seite 22

GEMEINDEAMT

PARTEIENVERKEHR GEMEINDEAMT:
Mo 8.00–12.00, Do 8.00–13.00 und 14.00–18.00, Fr 8.00–12.00

TELEFONISCHE ANFRAGEN ODER AUSKÜNFTE
sind Mo, Di und Mi von 08.00-15.30 Uhr; Do von 8.00-13.00 und 14.00-18.00 Uhr und Fr von 8.00-12.00 Uhr möglich
Tel. 02235 / 42 43 6

SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Fritz Blasnek

Mo 9.00 - 11.00 Uhr
Do 17.00 - 19.00 Uhr
am Gemeindeamt

und nach Terminvereinbarung bei Fr. Windisch
02235 / 42 43 6 - DW 12
a.windisch@leopoldsdorf.gv.at

Vizebürgermeister Ausschuss Verkehr Mag. Helmut Syrch

Mo 25. Juni,
Juli/Aug. nach Vereinbarung,
Mo 17. September
19.00 - 20.00 Uhr

oder nach persönlicher Vereinbarung: helmut.syrch@leopoldsdorfer.at
0676 / 478 60 88

gGR für Bauangelegenheiten Prof. Mag. Thomas Malloth

Mi 27. Juni, Mi 29. Aug.,
Mi 26. Sept., Mi 24. Okt.
18.00 - 19.00 Uhr

Terminvereinbarung mit meiner Mitarbeiterin Frau Doris Pufler unter d.pufler@stingl.at oder 01/604 06 40

gGR^in für Soziales und Familie Mag. Inge Unterbrunner

Do 28. Juni, Do 26. Juli,
Do 30. Aug., Do 27. Sept
18.00 - 19.00 Uhr

Nur nach Voranmeldung bei Frau Mehlmauer
02235 / 42 43 6 - DW 17
i.mehlmauer@leopoldsdorf.gv.at

INHALTSVERZEICHNIS

Seite	3-10	Neues aus den Ausschüssen des Gemeinderates
Seite	5	Mehr Gerechtigkeit am Badeteich
Seite	11	Kulturfahrt ins waldviertler Leopoldsdorf
Seite	12	Tag der Sonne
Seite	13	Schulmilch
Seite	14-15	Veranstaltungsfotos (Das war unser Frühling 2012)
Seite	17	Musterung 2012, Neue Mitarbeiter unserer Polizeiinspektion
Seite	18	Kochen mit Anja Ditterich, Schwangerschaftsworkshop
Seite	19	IMS Lanzendorf: Austauschschüler aus Italien zu Besuch
Seite	20-21	Freiwillige Feuerwehr, AWS-Elektrogeräte
Seite	22	Kultur- und Dorferneuerungsverein: Besuch der Konfessionen, Neue Bocciabahn
Seite	23	Neues aus der Pfarrgemeinde
Seite	24	Trinkwasseruntersuchung, Vorabinfo: Heckentag
Seite	25	Der „neue" Jugendclub berichtet
Seite	26-28	Veranstaltungskalender, Ärzte, Telefonnummern, Abfuhrtermine, Ehrungen

VERANSTALTUNGSTIPPS

23.06.2012
SONNWENDFEIER 2012
(ERSATZTERMIN 21.07.)
ÖVP

24.-25.08.2012
FEUERWEHRFEST 2012

07.07.2012
WEISSES FEST
SPÖ

02.09.2012
ABSCHLUSSFEST
KINDERFERIENSPIEL

24.-25.08.2012
SOMMERPARTY
JUGENDCLUB

30.09.2012
ERNTEDANKFEST
PFARRE

Den umfassenden Veranstaltungskalender finden Sie wie gewohnt auf Seite 26!

GEMEINDEKALENDER 2013

Der Leopoldsdorfer Gemeindekalender startet 2013 bereits in seine achte Saison und soll auch im kommenden Jahr wieder jede Woche eine informelle Übersicht über die wichtigsten Termine bieten.

Interessierte Firmen, Selbständige und Vereine haben wieder bis Ende Juli die Möglichkeit, sich zwecks Werbe- und Termineinschaltungen im Gemeindekalender 2013 am Gemeindeamt bei Frau Mosandl zu melden.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, REDAKTION:

Marktgemeinde Leopoldsdorf vertreten durch Bürgermeister
Fritz Blasnek

Anschrift: Gemeindeamt, Hauptstraße 27,
2333 Leopoldsdorf

Chef v. Dienst, Gestaltung & Produktion:
Printline
Martin Weichselberger
01 / 96 10 200
leopoldsdorf@printline.at

Fotos: Alona V. Schreiber
Lektorat: Erwin Krönauer

BESTE ENGERIEVERSORGUNG FÜR UNSER SICHERHEITSZENTRUM

Bürgermeister Fritz Blasnek

Liebe LeopoldsdorferInnen! Die Energieversorgung für das Sicherheitszentrum ist im Moment eines unserer wichtigsten Themen. Es standen zwei Varianten zur Diskussion: ein Biomasse-Heizkraftwerk der EVN und die EMS-Technik, eine Kombination aus Solarenergie, Geothermie und Wärmepumpe der Firma Jeva. Gerne erläutere ich die Vorzüge und Nachteile beider Techniken.

BIOMASSE-HEIZKRAFTWERK DER EVN

Die Energieversorgung erfolgt mit Fernwärme, gewonnen aus einem Biomasse-Heizkraftwerk. Die EVN weist bereits gute Referenzen vor und hat viele Firmen unter Vertrag, die diese Technik nutzen. Nachhaltiger Vorteil: unser Kindergarten Sonnenschein und bis zu 16 weitere Objekte können mit der Wärme aus erneuerbarer Energie versorgt werden. Ein immenser Vorteil in Hinblick auf die Zukunft! Kostenseitig fallen nur die Anschlusskosten an. Im aktuellen Fall sind das für das Sicherheitszentrum und den Kindergarten lediglich € 48.000,-. Die Errichtungskosten übernimmt zur Gänze die EVN. Ein Projekt, das somit ohne weitere Kredite umgesetzt werden kann. Gezahlt werden nur die reellen Heizkosten.

EMS-TECHNIK VON JEVA: SOLARENERGIE, GEOTHERMIE UND WÄRMEPUMPE

Diese auf den ersten Blick vielversprechende Technik der Firma Jeva sieht eine 240 m² große Solarfläche auf dem Dach des Feuerwehrhauses vor. Damit werden Kunststoff-Solematten mit Wärme versorgt, die unter der Bodenplatte im Fundament mit mindestens 50 cm Sand einen Wärmespeicher erhitzen. Diese, so im Sommer mit Sonne erhaltene Wärme, soll dann bis zu 6 Monate gespeichert werden, daher auch im Winter kontinuierlich 12-15 Grad Wärme liefern und damit 2 Wärmepumpen mit je 125 kw versorgen. Damit könnte das Sicherheitszentrum und der Kindergarten versorgt werden, jedoch keine weiteren Objekte. Kostenseitig käme die Errichtung auf satte € 422.000,-. Die Baukosten würden sich um rund € 100.000,- erhöhen, aber um eine in Aussicht stehende Förderung von € 140.000,- vermindern. Jährlich ist auch noch mit zusätzlichen Wartungs- und Reparaturkosten zu rechnen. Dazu kommt, dass die Beheizung derart großer Projekte, wie unserer neuen Feuerwehrhalle, noch nicht erprobt ist.

HEIZWERK IST DIE BESTE WAHL FÜR LEOPOLDSDORF

Die Entscheidung fiel auf das Biomasse-Heizwerk. Ausschlaggebend dafür ist die Versorgungs- und Funktionssicherheit, die von der Fa. EVN mit mehr als 30, teilweise schon seit mehr als 10 Jahren in Betrieb befindlichen, Fernwärmeanlagen garantiert. Es gibt auch keine Wartungskosten oder Reinvestitionskosten. Das Jeva-Projekt wäre ohne Zweifel eine Pionierleistung, allerdings mit einem großen Risiko, da die von Jeva vorgelegten Werte und angepriesenen Funktionen noch bei keinem vergleichbaren Objekt bestätigt werden können. Hier fehlen jegliche Erfahrungs- und Referenzwerte.

KOSTEN FÜR JEVA-PROJEKT UNTRAGBAR

Das Budget der LKG (Leopoldsdorfer Kommunal Gesellschaft) ist durch die zuletzt getätigten Finanzierungen von € 2,2 Mio. für den Kindergarten (2008), die € 5,4 Millionen für die Volksschule 2010/2011 und den aktuell geplanten € 3 Millionen für die Feuerwehr samt der € 1 Million für Rettung und Polizei, am Limit angelangt. Die Errichtungskosten des Jeva-Projekts, von rund € 400.000,-, würden sich um die Finanzierungskosten und Zinsen des Fremdkapitals, der Wartungs-, Reparatur- und Re-Investkosten in den kommenden 25 Jahren auf geschätzte Gesamtkosten von € 700.000,- erhöhen. Dies stellt eine wirtschaftlich unverantwortliche Belastung dar, ungeachtet des Risikos, die Technik als Pionier zu erproben.

KLARE ENTSCHEIDUNG

Auch möchte ich ein klares „Nein" aussprechen, zur Forderung des geschätzten Gemeinderatskollegen und Ausschussvorsitzenden für Umwelt und Energie, die bereits fertige Planung des Sicherheitszentrums noch einmal zurückzurufen und die geplanten Bauvorhaben des Sicherheitszentrums um mehr als ein Viertel zu reduzieren, bzw. andere Projekte, wie einen bereits geplanten Straßenbau Platanengasse und Lindenweg zu stoppen, nur um das Risiko-Projekt Jeva umzusetzen.

HEIZWERK AM ORTSRAND

Der Standort des Heizwerkes war ursprünglich am Gelände des Sicherheitszentrums geplant. Durch die Fernwärme-Technik ist die Umsetzung auch am Ortsrand möglich, wodurch der Ortskern vom Zulieferverkehr verschont bleibt. Obwohl wir bei der ursprünglichen Standortwahl durch den Grundstückverkauf für das Heizwerk zusätzliches Kapital von der EVN lukrieren hätten können, haben wir uns für die beste Lösung für Leopoldsdorf entschieden – nämlich das Heizwerk an den Ortsrand zu verlagern.

UMWELTFREUNDLICHE SOLARENERGIE

Zusätzlich zur Energiegewinnung durch das Heizwerk planen wir eine Photovoltaik-Anlange auf dem Dach der Feuerwehr zu errichten. Somit ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz gewährleistet.

UMSETZUNG PHOTOVOLTAIKANLAGE MITTELS BÜRGERBETEILIGUNG

Wir geben der Bevölkerung, gemäß einem Konzept der Umweltberatung Niederösterreich, die Möglichkeit, bei dem Solarenergieprojekt mitzuwirken. Dieses Finanzierungskonzept sieht vor, dass sich interessierte BürgerInnen mit 500,- Euro in Form eines Darlehens beim Projekt beteiligen, welches in jährlichen Raten und samt satten 4% Zinsen (per anno) an den Darlehensgeber zurückgezahlt wird. Im Gegensatz zu Zinsen auf der Bank, sind diese kapitalertragssteuerfrei! Es werden hier nicht, wie bei jeder anderen Sparform, 25% vom Ertrag an den Staat abgegeben! Die BürgerInnen leisten somit nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, sondern können somit ihr Geld auch gewinnbringend anlegen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer!

Ihr Bürgermeister
Fritz Blasnek

AUSSCHUSS VERKEHR

Vizebürgermeister Mag. Helmut Syrch

Liebe LeopoldsdorferInnen, gerne möche ich Sie über die aktuellen Maßnahmen im Verkehrsbereich informieren.

GESAMTVERKEHRS-KONZEPT

Die letzten Wochen hat der Verkehrsausschuss gemeinsam mit unserem Verkehrsplaner sehr intensiv an einem Gesamtverkehrskonzept gearbeitet.

Ziel war es, alle bisher umgesetzten Maßnahmen der Vergangenheit und alle noch geplanten, zukünftigen Maßnahmen in einem Konzept zusammenzuführen.

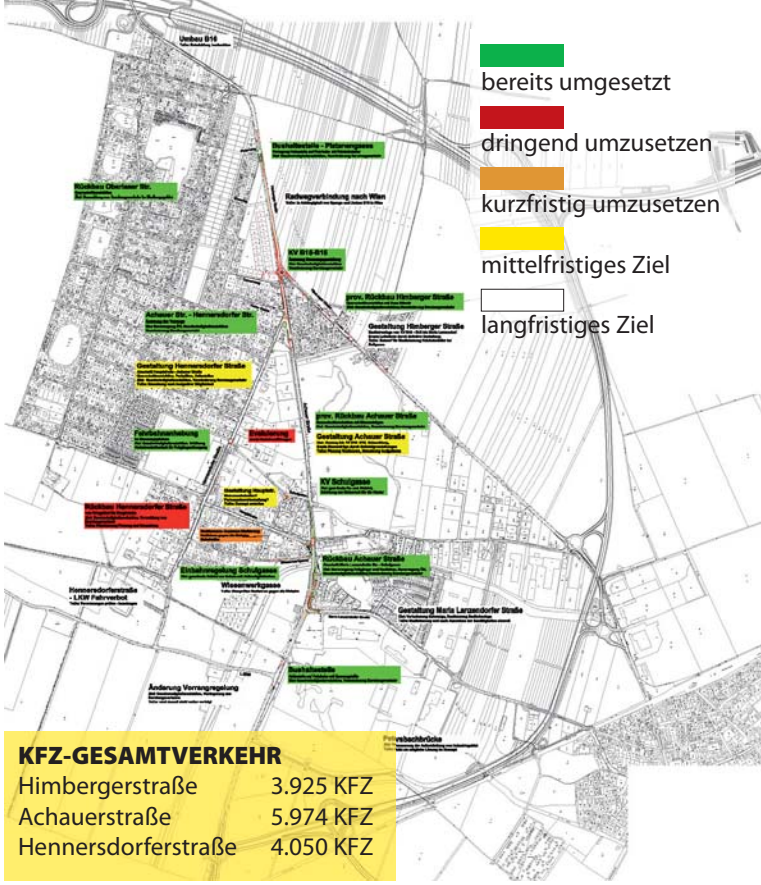
Anschließend wurden die noch offenen Maßnahmen nach Dringlichkeit und Wichtigkeit gereiht.

Ich freue mich, dass dieses Gesamtverkehrskonzept sehr positiv in der Gemeinde aufgenommen wurde. Dies ist ein großer Meilenstein für die Verkehrspolitik in unserer Gemeinde, wofür ich mich ganz herzlich bei unserem Verkehrsplaner, aber auch den Mitgliedern des Verkehrsausschusses für die konstruktive Mitarbeit und positive Unterstützung bedanken möchte.

Die nächsten Schritte sind, dass wir die Finanzierung der Maßnahmen in der Gemeinde sicherstellen, damit mit einer raschen Umsetzung begonnen werden kann.

POSITIVE ENTWICKLUNG DER VERKEHRSZAHLEN

In den Monaten April und Mai wurden Verkehrszählungen durchgeführt, um einerseits die Entwicklung der bisher getätigten Maßnahmen beurteilen zu können und andererseits die aktuelle Verkehrsentwicklung in das Gesamtverkehrskonzept einfließen lassen zu können.



KFZ-GESAMTVERKEHR

Himbergerstraße	3.925 KFZ
Achauerstraße	5.974 KFZ
Hennersdorferstraße	4.050 KFZ

Erfreulicherweise ist die generelle Entwicklung der Verkehrszahlen in Leopoldsdorf positiv und konstant. In jenen Bereichen wo noch etwas zu tun ist, werden die Maßnahmen entsprechend dem Gesamtverkehrskonzept effektiv abgearbeitet.

Einen schönen erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Ihr Vizebürgermeister
Helmut Syrch
Tel. 0676 478 60 88, Email:
helmut.syrch@leopoldsdorfer.at

ERSTE-HILFE-KURS FÜR ELTERN UND GROSSELTERN

Kürzlich fand im Seminarraum des „Betreubaren Wohnens" in Leopoldsdorf auf Initiative von Thomas Tögel (Grünes Kreuz), Vizebürgermeister Mag. Helmut Syrch, Kindergesundheitstrainerin Eva Liebethat und Sozialpädagogin Viktoria Farnady-Landerl ein Erste-Hilfe-Kurs für Eltern und Großeltern statt.

Im völlig ausgebuchten Kurs wurde theoretisches Wissen zu den Themen Kindernotfälle sowie Unfälle am Teich und zu Hause vermittelt. Zusätzlich gab es noch viele Praxis-Übungen unter der Anleitung des Schulungsleiters vom Grünen Kreuz. Sehr interessant war auch der kurze Vortrag zum Thema Unfallprävention durch Förderung der Bewegungsvielfalt der Kinder.

Aufgrund des großen Interesses sind für die Zukunft weitere Kurse geplant.

FÜR MEHR GERECHTIGKEIT AM BADETEICH

Bürgermeister Fritz Blasnek

Liebe LeopoldsdorferInnen! Es gibt einige Aufregung rund um die geplanten Neuerungen und Umbauten am Badeteich. Um Ungerechtigkeiten zu beseitigen, spreche ich mich für ein klares „Ja" zur neuen Zugangsberechtigung aus. Ich möchte dazu Stellung nehmen, da die Initiative für die wichtigen Neuerungen von mir ausgegangen ist.

BADETEICHZUGANG „NEU"

Der Zugang „neu" wird mittels elektronischer Karte über ein Drehkreuz erfolgen. Dies soll unbefugtes Eindringen ins Badeteich-Gelände verhindern, das in den letzten Saisonen in den stichprobenartigen Kontrollen verstärkt festgestellt wurde.

BADEVERGNÜGEN VORRANGIG FÜR LEOPOLDSDORFER

Durch die elektronische Eintrittskontrolle wird Ungerechtigkeit beseitigt.

Es gibt einerseits viele Leopoldsdorfer, die keinen Zugang zu einem Badeteich haben, andererseits gibt es derzeit das Privileg, dass jeder, der einen Schlüssel besitzt, auch einen Gast mitnehmen darf – und das ohne zusätzliche Kosten.

So sind Personen aus anderen Orten Nutznießer und Leopoldsdorfer bleiben außen vor.

NEUE ZUTRITTSBERECHTIGUNGEN MÖGLICH MACHEN

Die Behörde hat uns vor Jahren die Beschränkung auferlegt, dass aus wasserrechtlicher Sicht nicht mehr als 1.000 Schlüssel ausgegeben werden dürfen.

Ausschlaggebend für die Sicherheit ist jedoch, wie viele Gäste zur selben Zeit den Teich nutzen. Bei den zuletzt durchgeführten Zählungen waren dies im Durchschnitt nicht mehr als 220 Personen.

Mit der Neuregelung über das Drehkreuz, und einer Höchstbeschränkung von gleichzeitig maximal 500 Gästen, sind alle wasserrechtlichen Voraussetzungen erfüllt und die Gemeinde Leopoldsdorf kann weitere 1.000 Zutrittsberechtigungen ausstellen und somit zahlreichen Anfragen aus der Bevölkerung nachkommen.

WER BEKOMMT DIE NEUEN ZUTRITTS-BERECHTIGUNGEN?

Für den Zugang zum Badeteich sind natürlich alle bisherigen Benutzer berechtigt. Voraussetzung für neue Berechtigte ist, wie bisher, die Hauptmeldung bzw. der Besitz eines Grundstückes in Leopoldsdorf. Automatisch angeschrieben werden jene Leopoldsdorfer, die schon seit Jahren auf einer Warteliste für den Badeteich-Zugang stehen.

VORTEILE DER ELEKTRONISCHEN KARTE

- jede Karte kann nur einmal gleichzeitig benutzt werden
- Gästekarten können in Verbindung einer Hauptkarte gelöst werden
- verlorene „Schlüssel" können problemlos gesperrt werden

Der Flughafen Schwechat oder diverse Schigebiete zeigen, dass die Sicherheit und

Zuverlässigkeit dieser innovativen Technik langfristig gewährleistet ist.

PREISANPASSUNG NOTWENDIG

Seit 20 Jahren wurden die Preise für die Badeteichnutzung nicht erhöht. Eine notwendige Indexierung (und somit Anpassung an die Inflation der letzten Jahre) wurde von den Verantwortlichen der letzten Legislaturperioden verabsäumt.

Eine Preisanpassung ist unumgänglich, damit auch in Zukunft Investitionen zum Wohle der Badeteichbenützer möglich sind und infrastrukturelle Verbesserungen, wie z.B. neue Stege oder sperrbare Kästchen, umgesetzt werden können. Hier auch zwei aktuelle Beispiele:

NOTWENDIGE UMBAUTEN

Von der Behörde wurde die Erneuerung der Sanitärräume und die Einrichtung eines Sanitäts-Notfall Raumes vorgeschrieben. Hierfür hat die Gemeinde einen neuen Container angeschafft.

Gelder, die in Zukunft durch den Badeteichzutritt eingenommen werden, sollen auch zweckgebunden für Sanierungen am Badeteichgelände verwendet werden.

DIE NEUEN PREISE

(noch in der Ausarbeitung)
Badeteich Hauptkarte
€ 40,- bis 50,- Jahreskosten
Partner od. Nebenkarte
€ 20,- bis 25,- Jahreskosten
Kinder von 5-14 Jahren
€ 5,- bis 10,- Jahreskosten
Gästekarten
€ 3,- bis 5,- pro Tag.

Im regionalen Vergleich liegen die Preise im unteren Bereich.

VERSTÄNDNIS IM SINNE DER FAIRNESS

Ich bitte unsere Schlüsselbesitzer, die seit Jahren in den Genuss des günstigen Badevergnügens gekommen sind, im Sinne der Fairness um Verständnis und versichere, dass es die kommenden Jahre vorerst keine weiteren Kostenanhebungen geben wird.

Ihr Bürgermeister
Fritz Blasnek

AUSSCHUSS SCHULE, KULTUR, SPORT UND GESUNDHEIT

gGR[in] Barbara Müllner

Liebe Leopoldsdorferinnen, liebe Leopoldsdorfer, in den letzten Monaten bewegte sich wieder einiges im Ausschuss Schule, Kultur, Sport und Gesundheit. Um Sie auf den neuesten Stand zu bringen, informieren wir Sie gerne über Geschehenes und Geplantes!

NEUE SCHULMÖBEL

Die Zusammenarbeit mit Schule und Gemeinde funktioniert sehr gut. Für das Schuljahr 2012/13 konnten wir in unserem Ausschuss die Erneuerung der alten Schulmöbel sowie die Anschaffung von Bildschirmen für unsere Volksschüler empfehlen. Dies soll in Etappen geschehen: in den kommenden Schuljahren wird jeweils eine erste Klasse mit neuen Schulbänken und Sesseln ausgestattet.

TURNSAALNUTZUNG FÜR SPORTVEREINE

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Leopoldsdorfer Vereinen bedanken, welche ein großartiges Angebot für die Leopoldsdorfer Bevölkerung auf die Beine stellen.

Auch im kommenden Schuljahr wird ihnen der Turnsaal wieder zur Verfügung gestellt, damit sich auch die in Sportvereinen tätigen LeopoldsdorferInnen weiterhin fit halten können.

Juli Klima, eine Lehrerin der Volksschule Leopoldsdorf, organisiert auch nächstes Jahr wieder Zumba-Stunden für Kinder und Erwachsene.

Der Turnsaal wird den Leopoldsdorfer Sportvereinen auch in Zukunft zur Verfügung stehen!

Die Einteilung für Turnsaal und Seminarraum werden GR[in] Andrea Cihlar und ich gemeinsam erarbeiten und planen.

KUNST IN DER VOLKSSCHULE

Endlich beginnt die „Kreative Kinder" Malaktion. Die jetzigen 4. Klassen starten diese Aktion im Juni. Sie werden die im Schulgarten befindlichen Blumentröge nach eigenen Entwürfen, basierend auf Motiven von „Keith Haring", gestalten. Dieses Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Gerhard Horvath und Dir. Margit Rovetti und einigen engagierten Lehrerinnen nun endlich gestartet.

Die Marktgemeinde Leopoldsdorf stellt einen Malermeister, Farben und Pinsel zur Verfügung.

Bild von Melanie Slama

KULTURFAHRT ZU „ELISABETH"

Für September steht folgendes kulturelles Highlight am Programm: Elisabeth – das Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay, aufgeführt im Wiener Raimund Theater! Details zum Musical und zur Anmeldung finden Sie im Kasten. Die Buskosten für die Fahrt übernimmt die Marktgemeinde Leopoldsdorf für hauptgemeldete BürgerInnen.

ELISABETH!
Das Musical von Michael Kunze und Sylvester Levay

Ort: Raimund Theater
Datum: Do 11. Oktober 2012
Kartenpreis: € 71,10

Anmeldeschluss: 16.07.2012
Bestellung bei Frau Luif am Gemeindeamt oder unter: c.luif@leopoldsdorf.gv.at

Die Buskosten für hauptgemeldete Leopoldsdorfer übernimmt die Marktgemeinde Leopoldsdorf.

Einstiegsmöglichkeiten :
Siedlerheim (18.00 Uhr) oder Gemeindeamt (18.15 Uhr)

SCHWANGERSCHAFTS-ERNÄHRUNGS-WORKSHOP

Am Donnerstag, dem 18. Oktober 2012, findet auf Initiative der NÖGKK ein von Landesrätin Mag. Karin Scheele geförderter Schwangerschaftsworkshop von 17-20 Uhr im Leopoldsdorfer Gemeindeamtssaal statt. „Richtig Essen von Anfang an" heißt das Thema, zu diesem es gute Studien gibt, deren Ergebnisse im dreistündigen Workshop an die Schwangeren weitergegeben werden. Legen Sie daher schon jetzt den Grundstein für die Gesundheit Ihres Kindes und kommen Sie zu einem kostenlosen Ernährungsworkshop nach Leopoldsdorf! Infos zur Anmeldung finden Sie auf Seite 18!

GESUNDHEITSTAG IM SEPTEMBER

Gegen schlechtes Wetter ist leider noch kein Kraut gewachsen! Der mit viel Liebe und Engagement geplante 2. Gesundheits- und Bewegungstag ist dem Wind und Regen zum Opfer gefallen. Die „Gesunde Runde/Gemeinde" bemüht sich für September einen Termin zu finden.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer

gGR[in] Barbara Müllner und Ihr Ausschuss Schule Kultur Sport & Gesundheit

DIE KOMMUNALSTEUER – GEMEINDE PRÜFT ABGABEPFLICHTIGE

gGR RegR Heinrich Ortner

Neben den Ertragsanteilen an den Bundesabgaben ist die Kommunalsteuer die zweitwichtigste Einnahmequelle unseres Gemeindebudgets. Im Jahr 2011 beliefen sich die Einnahmen aus der Kommunalsteuer auf rd. 1,37 Mill. Euro.

WER BEZAHLT KOMMUNALSTEUER?
Die Kommunalsteuer ist eine lohnabhängige Gemeindeabgabe, die von der Gemeinde eingehoben wird. Sie beträgt 3% der Bemessungsgrundlage. Die Bemessungsgrundlage sind die Bruttolöhne, die jeweils in einem Kalendermonat an die Dienstnehmer einer in Leopoldsdorf gelegenen Betriebsstätte eines Unternehmens gezahlt werden. Die Kommunalsteuer ist vom Unternehmen selbst zu berechnen und an die Gemeinde zu entrichten.

PRÜFUNG WIRD ANGEKÜNDIGT!
Die Prüfung der Abgabepflicht obliegt neben dem zuständigen Finanzamt und den Sozialversicherungen auch der jeweiligen Gemeinde.

Die letzte von der Gemeinde Leopoldsdorf veranlasste Nachschau liegt bereits fast zehn Jahre zurück. Daher hat der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen eine dahingehende neuerliche Prüfung der Leopoldsdorfer Abgabepflichtigen angeregt. Die Nachschau wird durch einen Wirtschaftsprüfer im Auftrag und als Organ der Gemeinde Leopoldsdorf durchgeführt.

SELBSTBERECHNUNG CHECKEN!
Die Leopoldsdorfer Betriebe werden daher gebeten, die Selbstberechnung der Kommunalsteuer nochmals zu überprüfen und bei allfälligen Unklarheiten die zuständigen Mitarbeiter des Gemeindeamts zu kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Urlaub

Ihr gGR
Heinrich Ortner

KILOMETERRADLN UND GEWINNEN

Sind Sie heuer schon KilometergeRADLt? Bis 15. Juli können Sie RADLkilometer auf ihren täglichen Wegen sammeln.

Die „Initiative Niederösterreich" rund um Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf hat sich ein Ziel gesetzt. Die Voraussetzungen für das Radfahren sollen in Niederösterreich und den Gemeinden laufend verbessert werden, was am Beispiel von Leopoldsdorf ja auch schon gut gelungen ist!

ONLINE-PLATTFORM ZUM EINTRAGEN IHRER RADLKILOMETER!
Einfach auf www.kilometerradln.at registrieren, RADLkilometer eintragen und mit den MitbewerberInnen vergleichen. Jeder mit dem Rad zurückgelegte Alltagsweg zählt. Die Voraussetzungen sind, dass die RADLkilometer bis zum 15.7. geRADLt werden, eine Autofahrt ersetzen und einer Erledigung dienen. Sie können Ihre Einträge täglich, wöchentlich oder am Ende des Wettbewerbs vornehmen. Ausgenommen sind reine Sport- und Freizeitaktivitäten (wie z. B. ein Training mit dem Rennrad oder Radausflüge). Alternativ zum bequemen Eintrag der Kilometer im Internet können Sie unter www.kilometerradln.at auch Sammelpässe downloaden und ausdrucken oder am Gemeindeamt abholen.

RADLKILOMETER SAMMELN UND GEWINNEN!
Unter allen Teilnehmenden, die mindestens 25 RADLkilometer sammeln, werden attraktive Preise verlost. Die Ziehung erfolgt in 3 Kategorien. Als Hauptpreis winkt jeweils wahlweise ein exklusives Elektro-, Falt- oder Transportrad im Wert von ca. € 1.400! Verlost werden außerdem praktische Fahrradtaschen für den RADLalltag!

HAUPTPREISE

ELEKTRISCH:
Schacher Easy-Bike
9 Ah Akku; Tempomat

COOL:
Brompton Faltrad M6R
in 15 Sek. gefaltet; inkl. Gepäckträger, Faltkorb und Schutzhülle

SORGLOS:
Cargorad g1
störungsfrei; wartungsarm

DIE KATEGORIEN BEIM GEWINNSPIEL

EinsteigerInnen:
25-250 RADLkilometer

AlltagsradlerInnen:
251-500 RADLkilometer

VielradlerInnen:
ab 501 RADLkilometer

KilometerRADLn
RADLand Wettbewerb

AUSSCHUSS FÜR UMWELT & ENERGIE

gGR SenR Ernst Graf

Sehr geehrte LeopoldsdorferInnen!
In der letzten Ausgabe der Leopoldsdorfer Gemeindezeitung habe ich bereits über die Erstellung eines Energiekonzeptes für das Sicherheitszentrums berichtet. In der Zwischenzeit wurden zwei Projekte präsentiert und auch eingehend geprüft.

HACKSCHNITZELANLAGE FÜR SIZE IN PRÜFUNG

Es wurde von der Fa. EVN ein Konzept für eine Hackschnitzelanlage am Gelände des geplanten Sicherheitszentrums vorgestellt. Dabei sind natürlich die bekannten Nachteile einer Hackschnitzelanlage in Betracht zu ziehen, wie beispielsweise die erhöhte Verkehrsbelastung durch den Zulieferverkehr, den Rauchgasausstoß, die Deponierung der Hackschnitzelasche als Sondermüll etc.

ALTERNATIVE: SOLARENERGIEKONZEPT

Im Interesse einer umweltfreundlichen Energieversorgung des Sicherheitszentrums, des Kindergartens und des Bauhofes mit der Kraft der Sonne, habe ich mich im Februar bei der Messe für Energie und Bauen umgesehen und bin dabei auf ein sehr interessantes Projekt gestoßen.

Die EMS-Technologie, eine Kombination aus Solaranlage, Erdsolenspeicher, Wärmepumpe und Heiz- und Kühlflächensystem, überwacht und optimiert durch ein Steuerungsgerät, dem Energie-Manager.

Im Prinzip funktioniert die Anlage in etwa so: Durch Solarzellen am Dach des Gebäudes wird die Sonnenenergie erfasst, die sofort benötigte Energie wird in das Gebäude weitergeleitet und verwertet, die nichtbenötigte Restenergie wird in einen Erdsolespeicher unterhalb des Gebäudes weitergeleitet, kann dort für die Dauer von etwa 4 Monaten gespeichert und bei Bedarf jederzeit abberufen werden. Als Ausgleich für sonnenarme Tage wird durch eine Wärmepumpe die für die Versorgung notwendige Restenergie erzeugt.

Schließt man diese Wärmepumpe, wie wir es ja beabsichtigen, wiederum an eine Fotovoltaikanlage an, könnten die Gebäude vollkommen energieautark versorgt werden.

SOLARENERGIE HAT VIELE VORTEILE

Die Vorteile liegen auf der Hand. Keine Verkehrsbelastung, kein Rauchgasausstoß, keine Wälder müssen abgeholzt werden, kein Sondermüll etc. Weiters ist der Kostenfaktor immens wichtig.

Klar ist, dass die Belieferung einer Hackschnitzelanlage zumindest mit einer jährlichen Indexsteigerung verbunden ist und die laufenden Kosten sich dadurch von Jahr zu Jahr erhöhen. Die Sonne als Energiespender und die Erde als Energiespeicher werden bekanntlich nicht teurer.

LEOPOLDSDORF ALS VORREITER!

Weiters wäre dies ein Vorzeigeprojekt für uns als Klimabündnisgemeinde. Wir wären die erste Gemeinde Österreichs, die über eine solche absolut umweltfreundliche Energiegewinnung verfügen würde. Darauf könnten wir absolut stolz sein.

Es wäre eine tolle Investition für die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinder und ich meine schon allein aus diesem Grund wäre es wichtig dieses Projekt umzusetzen.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie, der von mir geleitet wird, wird in den kommenden Tagen darüber beraten, welches Konzept als Energieträger für das Sicherheitszentrum und andere infrastrukturelle Einrichtungen der Gemeinde umgesetzt wird. Ich werde jedenfalls laufend darüber berichten. Für Rückfragen zu den beiden Projekten stehe ich Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer und freue mich auf unterhaltsame Begegnungen bei den zahlreichen Sommerfesten.

Ihr Ernst Graf
gGR für Umwelt und Energie

AUSSCHUSS ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN UND BAU

gGR Prof. Mag. Thomas Malloth

Bocciabahn

Routenbeschriftung an der Boulderwand

Liebe Leopoldsdorferin, lieber Leopoldsdorfer, liebe Freundin, lieber Freund, der Sommer ist (hoffentlich) da und damit die Zeit im öffentlichen Raum Maßnahmen zu setzen.

SCHILDER MONTIERT

Wenn Sie das nächste Mal oben beim Pulverturmteich vorbei fahren, bleiben Sie doch einfach stehen, schauen Sie sich die wirklich schönen neuen Tafeln auf und am Fuße der Lärmschutzhügel an und vielleicht versuchen Sie sich doch an einem kleinen Lauf ABC in der Steigung.

Im 100 Meter daneben liegenden Pulverturmteich am nördlichen Ende der Goethestraße leben übrigens Molche, die es sonst kaum noch in Österreich gibt. Dieses Eck unseres schönen Ortes ist einen Ausflug wert.

BOCCIABAHN IM GAUSTER PARK

Schade, dass das Gauster Park-Bewegungsfest wegen des Wetters nicht stattfinden konnte. Wirklich eine tolle Neuerung ist dort die öffentliche Pétanque (vulgo: Bocciabahn), die einige Vertreter des Kultur- und Dorferneuerungsvereines in Eigenregie mit Unterstützung der Gemeinde Leopoldsdorf errichtet haben.

Das ist wahre Bürgerbeteiligung - nicht nur reden sondern handeln. Danke!

AUFWERTUNG DER BOULDERWAND

Apropos Danke: Gustl Fröwius hat coole Routen in die Boulderwand im Dr. Berta Gauster Park gesetzt. Versuchen Sie sich mit ihren Kids an Routen wie der K 2, der Pokemon oder der Sakra. Dazu eine kleine **Bedienungsanleitung:** Die Zahlen weisen darauf hin, welche Griffe mit den Händen verwendet werden sollen, die Füße dürfen überall hin gestellt werden, natürlich nur im Bedarfsfall auf den Boden.

JUGENDCLUB WIRD EINGEBUNDEN

Noch im Sommer wollen wir auch den Platz beim Jugendclub und den angrenzenden Spielplatz von Kindergarten und Hort neu gestalten.

Bei meinem letzten Besuch im Jugendclub hat es mich sehr gefreut zu sehen, dass oft zwischen 20 und 50, oder auch mehr Jugendliche unseren Klub frequentieren.

Ich habe nunmehr die Jugendlichen ersucht selbstständig in einem Mitbestimmungsprozess Ideen und Konzepte für den eigenen Bereich aber auch für die angrenzenden Bereiche der Kids zu entwickeln. Die Moderation des Prozesses haben die Jugendlichen selbst übernommen.

Auch wenn es vielleicht nicht sehr populär ist, mussten wir uns im Ausschuss gegen die Umsetzung von zwei Ideen aus der Bevölkerung aussprechen:

HAJEKWEG BLEIBT EIN NATURWEG!

Die Diskussion über eine Asphaltierung des Hajekweges zwischen Hennersdorferstraße und Kindergarten wurde nach eingehender Prüfung zurück gestellt, da es sich bei dieser Verbindung um einen der letzten Naturwege im Zentrum unseres Ortes handelt.

HAUPTPLATZ VOR DER SCHULE BLEIBT OFFEN ZUGÄNGLICH

Von Eltern wurde auch um eine „Abschrankung" auf dem Hauptplatz vor der Schule angefragt. Eine solche kann temporär etwa durch schnell und leicht aufstellbare Seilbegrenzungen jederzeit hergestellt werden, dauerhaft soll aber aktiv der Platzgedanke unter Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen, vor allem auch der älteren Menschen aus dem benachbarten Wohnheim, verfolgt werden. Noch im Sommer wird der Platz rund um den Baum gestaltet.

ACHTUNG BEI LIEGENSCHAFTSVERKÄUFEN!

Mit dem Stabilitätsgesetz hat die Bundesregierung einige markante Neuregelungen für den Liegenschaftsverkauf in Geltung gesetzt, die für Privatverkäufe unangenehme Auswirkungen haben können. Vor allem geht es um die Besteuerung des Gewinnes beim Verkauf von Liegenschaften, die nicht als Hauptwohnsitz genutzt wurden. Wenn Sie Fragen in diesem Zusammenhang haben, stehe ich Ihnen im Rahmen meiner Sprechstunde sehr gerne zur Verfügung (bitte um telefonische Voranmeldung).

BADETEICHSANIERUNG

Für den September haben wir im Gemeinderat auch beschlossen, dass die Duschen, Garderoben und weiteren Sanitärräumlichkeiten beim Badeteich erneuert werden.

Gleichzeitig wird ein neues System für den Zutritt zum Badeteich intensiv diskutiert. Ich darf in dieser Sache laufend berichten.

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren und erholsamen Sommeranfang, genießen Sie die Sonne und sollte diese einmal nicht scheinen, dann genießen Sie es trotzdem.

Herzlichst Ihr
Thomas Malloth

Mit Holz verkleideter, neuer Container am Badeteich

MUTTERTAGSFAHRT 2012

gGR^in Mag. Inge Unterbrunner

Bei herrlichem Ausflugswetter starteten wir am 9. Mai gut gelaunt in den vorverlegten Muttertag in Richtung Halbturn. Die Leopoldsdorfer Damen wurden von den beiden Organisatorinnen, gGR^in Mag. Inge Unterbrunner und gGR^in Andrea Cihlar umsichtig betreut. Mit von der Partie waren auch unser neuer Herr Pfarrer Mag. Peter Paul Piechura und gGR Ernst Graf. Bürgermeister Blasnek begrüßte die Gruppe am Reiseziel.

2 PROGRAMME ZUR WAHL

Im Rahmenprogramm konnte die Ausstellung „Terra Inkognita" im Schloss Halbturn besichtigt oder ein geführter Rundgang durch die Ortschaft auf den Spuren der Habsburger gewählt werden.

Ein Teil der Ausflüglerinnen entschied sich für einen zwanglosen Spaziergang und luftigen Kaffee im Schanigarten des Gasthofes Kölbl, in dem für unser leibliches Wohl bestens gesorgt wurde.

Pfarrer Piechura und Bürgermeister Fritz Blasnek begleiteten mit mir die Ausstellungsgruppe. GR^in Andrea Cihlar erwies sich als besonders fit und machte sich mit ihrer Gruppe auf die Spurensuche.

TANZ UND KULINARIK AM NACHMITTAG

Mit schwungvoller Tanzmusik wurden wir auch heuer wieder vom Burgenland Duo durch den weiteren Nachmittag geführt. Eine Getränkerunde der Gemeinde und Jausenbons, gesponsert von der Raiffeisenbank, hielten die eifrigen Tänzerinnen bei Kräften.

Bürgermeister Fritz Blasnek musste sich leider früher verabschieden, aber nicht ohne das eine oder andere Tänzchen zu absolvieren. Mit Essen, Trinken und Rahmenprogramm samt Wetter rundum zufrieden machten wir uns am Abend wieder in Richtung Leopoldsdorf auf.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug und sind bereits auf der Suche nach einem interessanten Ziel.

AKTION SCHÜLERFREIFAHRT IN DEN SOMMERFERIEN 2012

Mit dieser Aktion der Marktgemeinde Leopoldsdorf werden die Sommerferien für Leopoldsdorfer Kinder und Jugendliche noch schöner.

KOSTENLOSE NUTZUNG DER REGIONALBUSSE FÜR UNSERE JUGEND

Von Samstag, 30. Juni bis einschließlich Sonntag, 2. September 2012 können Leopoldsdorfer Kinder und Schüler (ausgenommen Berufs- und Hochschüler) bis zum vollendeten 19. Lebensjahr sämtliche im Bereich des Ortstarifgebietes von Leopoldsdorf verkehrende regionale bzw. VOR Linien kostenlos benützen (Postbusse und Linie 266!).

Als besondere Leistung ist wieder die Möglichkeit gegeben, diese Freifahrt auch mit der Schülerfreifahrt in Wien (Zone 100) zu kombinieren!

Als Nachweis zur Berechtigung werden Schülerfreikarten für das Schuljahr 2011/2012, auf welchen die Zone 270 B eingetragen ist bzw. gültige Schülerausweise, aus denen der Wohnort Leopoldsdorf bei Wien (PLZ 2333) hervorgeht, anerkannt.

Ihre Erfahrungen mit diesem Gemeindeservice sind uns wichtig (auch im Hinblick auf die künftige Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund) – teilen Sie uns daher bitte mit, wenn Sie besonders zufrieden sind oder Grund zur Beschwerde haben.

Wir wünschen schöne und erholsame Ferien!

Ihre Mag. Inge Unterbrunner
gGR^in^ für soziale Angelegenheiten

LEOPOLDSDORF BESUCHT LEOPOLDSDORF IM WALDVIERTEL

Die Kulturfahrt ins Leopoldsdorf im Waldviertel wurde heuer, wie schon in den vergangenen Jahren, von Herrn Alfred Kratochvil wunderbar organisiert.

Wir sind um 7 Uhr von Leopoldsdorf mit dem Bus losgefahren, haben nach einer guten Stunde geselliger Fahrt eine Kaffeepause bei der „Graselwirtin" (Räuberhauptmann GRASL) gemacht. Dann ging's weiter durch die wunderschöne Landschaft bei Göpfritz a. d. Wild über Raabs an der Thaya, Pfaffenschlag bis Leopoldsdorf im Waldviertel. Da angekommen, begrüßte uns Herr Weinstabl, der Obmann des Dorfverschönerungsvereines, ganz herzlich am Dorfplatz. Es gab Kaffee, selbst gemachte herrliche Mehlspeisen, oder auch Bratwürstel. Wer wollte, bekam ein gutes Begrüßungsschnapserl (oder zwei).

Einige, darunter auch unser Bürgermeister Blasnek, machten einen Abstecher nach Reingers, wo die Blasmusikkapelle im Rahmen einer Veranstaltung aufspielte und ein kleiner uriger Markt stattgefunden hat. Anschließend zurückgekommen nach Leopoldsdorf, gingen wir zum Mittagessen in das sehr gute Gasthaus Riedl. Egal was man da isst, es ist einfach gut.

Der kulturelle Teil der Fahrt führe uns zum Spezial-Käsehersteller mit den bekannten Namen „Käsemacher". Es ist sehr beeindruckend, wenn man erfährt, mit welchem Aufwand hier österreichische Schaf- und Ziegenmilch (nur von Biobauern) verarbeitet wird. Zu Beginn der Führung wurde uns die Geschichte der Firma im hauseigenen Kinoraum vorgeführt, danach folgte die Führung durch die Produktionsräume. Abschließend, wie könnte es anders sein, gab es eine Käseverkostung. Wow, einfach köstlich! Natürlich konnten danach viele nicht widerstehen, gleich in den angeschlossenen Verkaufsräumen Käse einzukaufen.

Mit Käse vollgepackt ging's dann zurück zum Autobus, der uns wieder nach Leopoldsdorf brachte. Nein noch nicht in unser „Leo", in das im Waldviertel.

Da wieder angekommen, kam bei gutem Wein, Grillwürstel uws. begleitet von einem sehr guten Ziehharmonikaspieler eine „Schunkelstimmung" auf! Zu Ehren unseres Bürgermeisters borgte sich der Bürgermeister vom waldviertler Leopoldsdorf, Christian Schlosser, die Ziehharmonika und spielte, erstaunlich gut, einige Lieder. Es war sehr lustig!

Am Weg nach Hause wurde wieder bei der „Graslwirtin" Pause gemacht. Da konnten wir auf der Terrasse in der warmen Abendsonne den wunderschönen Tag ausklingen lassen.

Die meisten freuen sich schon auf das nächste Jahr, da gibt's von unserem Organisator, Alfred Kratochvil wieder ein neues Programm.

Die Fahrt wird von unserer Gemeinde bezahlt. Was Bürgermeister Blasnek aber, wie er in seinen Abschlussworten im Bus betonte, gerne auch für das nächste Jahr genehmigen wird.

Text: Peter Gaumannmüller

TAG DER SONNE IN LEOPOLDSDORF

GR Herbert Porstendörfer

Für Leopoldsdorf organisierten schon in gewohnter Manier Klimabeauftragter der Gemeinde GR Herbert Porstendörfer, Mag. Edith Palatin, Arbeitskreis Klimabündnis Leopoldsdorf, Frau Dir. Margit Rovetti und ihr Lehrerinnenteam. Dieses Jahr stand der „Tag der Sonne" unter dem Motto „Ideen der SchülerInnen zur Energiewende"!

Am 4. Mai 2012 begrüßten die Kindergartenkinder um 14 Uhr die Gäste in der Umweltzeichenvolksschule in Leopoldsdorf mit einem Lied. Mit dabei die Leiterin des neuen Hortes, Frau Sandra Fürst, und ihr Team sowie Bürgermeister Fritz Blasnek. Die SchülerInnen präsentierten – passend zum Thema – einen Sonnentanz und ein Sonnenlied. Trotz der guten Darbietung gelang es heuer nicht, die Sonne hinter den Wolken hervor zu locken.

Ein junger Klimaexperte der Volksschule Leopoldsdorf, Daniel Kalina, stellte fachkundig seinen Solarrucksack vor. Zum Abschluss sangen die SchülerInnen ein sehr rhythmisches Lied, bei dem alle mitwippten.

Im Anschluss konnten noch die Plakate zum Thema „Energie" und „Mein Wunschwohnort" der SchülerInnen der 4. Klassen besichtigt werden, die zwei Tage zuvor mit einer Expertin vom Klimabündnis NÖ hergestellt wurden.

Diesmal erhielt das Organisationsteam Unterstützung von Frau Erika Janak, der Leiterin des Umweltzeichenkindergartens des Landes NÖ, und ihrem Kindergartenteam.

Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen aber auch die HelferInnen beim Buffet, SchülerInnen der business.academie.donaustadt und GR Patrick Heider bei.

Text: Herbert Porstendörfer

INFO AN ALLE ELTERN!

GR Peter Gaumannmüller

Liebe Leopoldsdorfer-Innen! In der letzten Gemeindezeitung schrieb ich: „Ich würde mich freuen, wenn ich in der nächsten Gemeindezeitung berichten könnte: ‚Jetzt haben unsere Kinder auch die gesunde Schulmilch!' "

SCHULMILCH WIRD VOM ELTERNVEREIN ABGELEHNT

Zu meinem Bedauern muss ich Ihnen, liebe LeopoldsdorferInnen, mitteilen, dass sich die Obfrau des Elternvereines unserer Schule im Namen aller Elternvereinsmitglieder gegen das Einführen der Schulmilch für unsere Kinder ausgesprochen hat. Das Begründungschreiben „Schulmilcheinführung NEIN", geht über eine Seite und würde hier den Rahmen sprengen. Der Grundtenor des Schreibens ist, dass Schulmilch eigentlich gar nicht gesund ist! Gerne sende ich jeden, den es interessiert, das komplette Schreiben zu.

VERGLEICHSWERTE DER REGION

Soweit so gut? Ich habe nachgefragt, wie es in der Umgebung aussieht. Alleine in Niederösterreich wird in rund 1.200 Schulen (inkl. Kindergärten) die gesunde Schulmilch angeboten! Ich kann mir nicht vorstellen, dass sich 1.200 SchuldirektorInnen sowie KindergartenleiterInnen und genauso viele Elternvereine mit 100.000en Eltern irren! Oder? Jetzt aber möchte ich nicht versäumen, mich bei jenen Eltern zu bedanken, die mir „pro Schulmilch" geschrieben haben. Danke!

ICH FREUE MICH ÜBER JEGLICHES FEEDBACK

Unabhängig von der „Schulmilch-Causa" möchte ich ein großes „Danke" auch an all jene richten, die mir ihre Ideen und gute Denkanstöße aber auch Ihre Anliegen zukommen lassen. Bitte weiter so! Ich beantworte auch weiterhin jedes Schreiben. Für alle, die meine Mailadresse nicht haben: office@peterg.at.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer, haben Sie einen erholsamen Urlaub und werden oder bleiben Sie gesund.

Ihr Peter Gaumannmüller

Freitag, 1. Juni 2012 - ÖSTERREICH

34 GESUNDHEIT

Heute ist Weltmilchtag!

Mit Milch das weiße Wunder erleben

Milch wird in den Milchdrüsen von Säugetieren gebildet.

Getty

Milch ist gesund, schmeckt und hilft noch dazu, schlank und fit zu bleiben.

Gesundheit. In Kaffee und Tee rundet Milch den Geschmack ab, das Müsli würde uns ohne Milch aus Nase und Ohren stauben – Milch ist aus unserem Alltag nicht wegzudenken.

1 Euro täglich. 36 Euro gibt jeder Österreicher durchschnittlich im Monat für Milch aus: 1,5 Milliarden Euro betrug der Gesamtumsatz von Molkereiprodukten 2011, informiert Agrarmarkt Austria (AMA-Gütesiegel) zum heutigen Weltmilchtag. Milch steht für gesunde Ernährung, sie enthält eine Vielfalt von Nährstoffen (*siehe Infobox*).

Schlank-Effekt. Wegen ihres Fettgehalts streichen sie viele von ihrem Diätplan. Dabei hat eine italienische Studie herausgefunden, dass der hohe Kalziumgehalt in Milch die Fettverbrennung ankurbelt und das Wachstum von Fettzellen hemmt.

Weniger Hunger. Milch reduziert gleichzeitig auch das Hungergefühl. Das stellten Wissenschaftler an der University of Western Australia fest. Am besten integrieren Sie Milch als fixen Bestandteil ins Frühstück. Das verhindert ein großes Hungergefühl zur Mittagszeit.

Die Milchdiät. Das Buch *Die Milchdiät* von Franca Mangiameli macht's vor: Milch-Diätler verlieren demnach 70 Prozent mehr an Gewicht bei gleicher Kalorienzahl. Sie verheizen viel Fett, vor allem am Bauch.

! Milch-Infobox

Milch senkt Übergewicht
Drei bis vier Portionen Milch und Milchprodukte täglich senken das Risiko von Übergewicht um 60 Prozent.

Knochenhärte
In Milch steckt viel Kalzium, das beim Knochenaufbau und für Zähne wichtig ist.

Gesunde Kost
In Milch sind Kohlenhydrate, Eiweiße, Vitamine und Spurenelemente in Wasser gelöst.

Reichhaltige Ernährung
Milch enthält hochwertiges Eiweiß und versorgt den Organismus mit Vitamin A und verschiedenen B-Vitaminen, die die Energieverwertung aus unserer Nahrung begünstigen.

Harte Knochen
Phosphor in Milch spielt für Knochenaufbau eine wichtige Rolle.

Auszug aus der Zeitung „Österreich" vom 1. Juni 2012

PORSCHE
WIEN - LIESING
... Sie werden zufrieden sein!
TOP Angebot - TOP Qualität - TOP Beratung - TOP Kundendienst - TOP Preise
Alles unter einem Dach: Service, Reparatur, Karosseriezentrum, Finanzierung, Versicherung, Ersatzteile und Zubehör.
Wir kümmern uns um Ihre automobilen Bedürfnisse.Porsche Wien - Liesing Ihr kompetenter Autopartner im 23. Bezirk.
www.porscheliesing.at Ketzergasse 120, 1234 Wien Tel.: 01/863 63 - 0
PORSCHE BANK

DAS WAR UNSER FRÜHLING 2012

Fotos: Alona V. Schreiber, Susanne Porstendörfer, Pfarre

Ostereiersuche

Österr. Pensionistenverein Saisonausklang

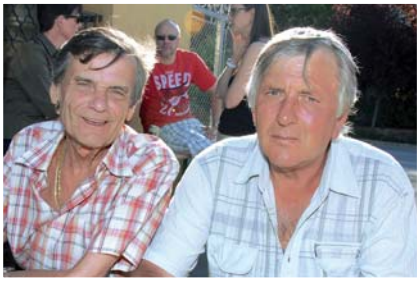
Fackelzug

Österr. PensionistenvereinSaisonausklang

Putztag 2012

Ostereiersuche Kinderfreunde 2012	07.04.2012
Kinderfreunde 2012	07.04.2012
2. Kinoabend (siehe Seite 25)	12.04.2012
Putztag 2012	14.04.2012
Firefighter Clubbing (siehe Seite 21)	21.04.2012
Österr. Pensionistenverein-Saisonausklang 2012	25.04.2012
Erste Hilfe Kurs (siehe Seite 4)	28.04.2012
Maibaumfest	28.04.2012
4. Franz Frisch Gedenkturnier	28./29.04.2012
Fackelzug 2012	30.04.2012
Tag der Sonne 2012 (siehe Seite 12)	04.05.2012
Muttertagsfahrt der Gemeinde (siehe Seite 10)	12.05.2012

Maibaumfest



Putztag 2012

Bürgemeister Fritz Blasnek spielt Fußball mit Sebastian Wittich und Alexander Schneider unserer U11 und Alexander Cihlar von der U13

ALLE FOTOS ZU DEN VERANSTALTUNG FINDEN SIE AUF
WWW.LEOPOLDSDORF.GV.AT

EIN SERVICE DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF
Viel Spaß beim Durchklicken wünscht Bürgermeister Fritz Blasnek

DR. GEORG GETREUER,
DR. MARTIN GETREUER,
ELENI DIAMANTI,
RECHTSANWÄLTE

Weyrgasse 6, 1030 Wien
T: +43 1 713 14 25
F: +43 1 713 14 25 - 17
E: office@getreuer.at
W: www.getreuer.at

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Stefan und Alfred Harant

Wir bieten Ihnen
- bis zu 30% Sonderrabatt für alle Leopoldsdorfer/innen
- Pensionsvorsorgeberatung (Staatliche Förderung von 9,5% im Jahr 2012)
- kompetente Beratung in allen Versicherungssparten
- Übernahme von Kfz-Anmeldungen

Allianz Agentur Harant
2333 Leopoldsdorf, Hauptstraße 1, Tel.: (02235) 422 07
Mobiltel.: 0699/10 20 37 15, alfred.harant@allianz.at

Hoffentlich Allianz.

Allianz

ABSCHLUSSESSEN MUSTERUNG 2012

Auf dem Gruppenfoto zu sehen sind:

links:
Bärnthaler Thomas, Kolar Bernhard, Gruber Peter, Siska Martin, Nalbant Sefa, Lenger Daniel, Steininger Lukas, Proyer Oliver, Schöny Christoph und Retzer Lucas

Vorne Links:
Ehrnhofer Dominic, Sumaric Marc, BGM Fritz Blasnek, Liptay Christopher, Sumaric Kevin, Leeb Benedikt, Hruska Fabian, Hasieber Dominic.

Hockend von Links:
Schlögl Roman, Labner Lukas-Maximilian.

NEUE MITARBEITER UNSERER POLIZEIINSPEKTION

GrInsp Wirnsberger, RevInsp Gazda, GrInsp Lehner

Nach den Versetzungen von Revierinspektorin Malinowski zum Landespolizeikommando Kärnten und von Revierinspektor Nitschinger zum Landespolizeikommando Wien, sowie dem Ruhestandsantritt des Gruppeninspektors Blüml wurde die Polizeiinspektion Leopoldsdorf durch neue Mitarbeiter verstärkt.

Mit 1. März 2011 kam Gruppeninspektor Wirnsberger vom Landespolizeikommando Wien zur Dienststelle Leopoldsdorf. Der Beamte versah seinen Dienst zuvor beim Stadtpolizeikommando Schwechat und der Alarmabteilung des Landespolizeikommando Wien. Als weibliche Mitarbeiterin versieht Revierinspektor Gazda seit 1. Jänner 2012 auf der Polizeiinspektion Leopoldsdorf Dienst. Die Beamtin war bis zu diesem Zeitpunkt langjährig in Wr. Neudorf, Bezirk Mödling, tätig.

Ebenfalls vom Landespolizeikommando Wien kam am 1. März 2012 Gruppeninspektor Lehner nach Leopoldsdorf. Der Beamte versah seinen Dienst bisher im 23. Bezirk und ist im Überwachungsbereich der Polizeiinspektion wohnhaft. Nach Abschluss seiner Grundausbildung wurde auch mit Anfang März 2012 Inspektor Peisser auf der hierortigen Dienststelle eingeteilt und bereichert seither die Mannschaft der Polizeiinspektion Leopoldsdorf.

KOCHEN MIT ANJA DITTERICH

Anja Ditterich, Gesunde Gemeinde

Im Rahmen der gesunden Gemeinde fanden wieder zwei Kochkurse statt. Der erste hatte das Thema „Hülsenfrüchte und Sprossen" und „Frühlingsgemüse orientalisch inspiriert" war das Thema des zweiten Kurses.

HÜLSENFRÜCHTE UND SPROSSEN

In diesem Kochlehrgang wurden die wertvollen Inhaltsstoffe von Hülsenfrüchten und Sprossen vorgestellt und anschließend zu abwechslungsreichen Speisen verarbeitet (z. B. Gebratener Spargel mit Zitronenlinsen, Käsestrudel mit Lauch und Linsen oder Linsen-Wasabi-Suppe).

ORIENTALISCHE FRÜHLINGSKÜCHE

In diesem Kurs wurde das Frühlingsgemüse mit unterschiedlichsten orientalischen Gewürzen zu köstlichen Speisen zubereitet (z. B. Melonen-Feta-Salat, grünes Curry, Nussreis, Hummus, Linsenköfte und orientalischer Milchreis mit Rhabarber).

Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei und haben viele Tipps und neue Ideen für das tägliche Essen mitnehmen können. Krönender Abschluss war dann wie immer das gemeinsame Essen!

Anja Ditterich
Anja.Ditterich@aon.at

Im Herbst wird es wieder Kochkurse geben. Infos auf der Gemeindehomepage www.leopoldsdorf.gv.at.

SCHWANGERSCHAFTSWORKSHOP

Was kann ich für mein Baby in der Schwangerschaft tun? Wie wird es sich entwickeln? Kommt es gesund zur Welt? Für die meisten werdenden Eltern tun sich gerade während der Schwangerschaft viele Fragen auf.

Richtig Essen von Anfang an

Das Projekt „Richtig Essen von Anfang an", initiiert von der NÖGKK und gefördert von Landesrätin Mag. Karin Scheele, möchte genau jenen Eltern qualitätsgesichertes Wissen vermitteln.

Es handelt sich hierbei um eine Maßnahme der österreichweiten Vorsorgestrategie und wird aus den Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert. Zahlreiche Workshops in NÖ bieten künftig umfassende Gesundheitsinformationen für Schwangere. Realisiert wird das Projekt von der ARGEF (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung). Ergebnisse aus Studien der AGES liefern neueste wissenschaftliche Aspekte, die von erfahrenen Diätologinnen und Ernährungswissenschaftlerinnen in einem praxisbezogenen dreistündigen Workshop an die Schwangeren weitergegeben werden.

Legen Sie daher schon jetzt den Grundstein für die Gesundheit Ihres Kindes und kommen Sie zu einem kostenlosen Ernährungsworkshop nach Leopoldsdorf!

TERMIN:
Donnerstag, 18. Oktober 2012,
von 17 bis 20 Uhr
Ort: Gemeindeamtssaal
der Gemeinde Leopoldsdorf
Hauptstraße 27
2333 Leopoldsdorf

Abgehalten wird der Workshop von Claudia Hofmann, BSc.

Die Diätologin freut sich schon darauf, zahlreiche Interessentinnen bei dem Workshop begrüßen zu dürfen.

Anmeldung und Informationen unter
www.argef.at, office@argef.at
oder 0664 88 60 21 23.

AUS NACHBARN WURDEN FREUNDE

Direktor Mag. Reinhard Ransböck

Zwischen dem 1. und 5. Mai vibrierte es im wahrsten Sinn des Wortes in der IMS Lanzendorf. Fast 50 italienische Austauschschüler inklusive ihrer Lehrer aus unserer Partnerschule in Empoli in der Toskana waren bei uns zu Gast.

PARTNERSCHAFT MIT ITALIENISCHER SCHULE

Zur Entstehung des Projekts ein kurzer Rückblick:
Bei meinem Dienstantritt als Direktor hatte ich den Wunsch, für meine Schule eine internationale Partnerschule zu finden. Ich wollte einen regelmäßigen Schüleraustausch ins Leben rufen, der das Erlernen einer weiteren Fremdsprache mit Leben erfüllen sollte. Es fügte sich, dass ich die staatliche Mittelschule Busoni-Vanghetti in Empoli in der Toskana für ein solches Projekt gewinnen konnte.

Beide Schulen passen insofern ideal zusammen, als in Empoli Deutsch als 2. Lebende Fremdsprache angeboten wird. Und wie bereits im letzten Jahr berichtet, durften wir im Mai 2011 in der Toskana zu Gast sein.

BESUCH AUS ITALIEN

Nun stand also der Gegenbesuch der Italiener auf dem Programm. Am Abend des 1. Mai empfingen wir unsere Gäste. Der Großteil konnte dankenswerterweise bei Gasteltern, also bei den Familien unserer Schüler, untergebracht werden. Aufgrund des großen Andrangs mussten wir zusätzlich einige Italiener beim Hotel Radlinger einquartieren. Großzügigerweise wurden diese Kosten von unserer Schulgemeinde, vertreten durch Frau GR Silvia Krispel, übernommen. Dafür und für die gesamte Unterstützung aller schulischen Vorhaben möchte ich mich im Namen der Jugend in und um Lanzendorf ganz herzlich bedanken.

PROGRAMM DER AUSTAUSCHSCHÜLER

Am Mittwoch „stürmten" die Italiener dann die IMS. Ein bunter Vormittag, bestehend aus Sprachtraining, Kennenlernen und gemeinsamem Sport sorgte schnell dafür, dass Österreichs und Italiens Jugend aufeinander zugingen. Besonders zu erwähnen war während des gesamten Projekts die kulinarische Versorgung: Mein besonderer Dank gilt dabei Herrn Gerhard Driussi für die tolle Begrüßungs-Sachertorte sowie Brot und Gebäck für die Abschlussfeier. Ein riesengroßes Dankeschön an unseren Kirchenwirt Herrn Karl Götterer. Er hat in seinem „Gasthaus zur Heiligen Dreifaltigkeit" alle italienischen Gäste zu einem tollen Schnitzelessen eingeladen.

Und zu guter Letzt muss ich unserem Schulwarteteam meine Anerkennung aussprechen: Kulinarische und häusliche Versorgung, quasi rund um die Uhr durch Frau Anita Lang, derselbe Service inklusive einer gewaltigen Portion Entertainment durch unseren Schulwart Poldi Maresch. Ohne beider Einsatz hätten wir dieses Projekt nie realisieren können.

AUCH SIGHTSEEING WAR GEPLANT

Die weiteren drei Tage waren dicht angefüllt mit Besichtigungsprogrammen. Prater, Wiener Innenstadt, Schönbrunn (gestärkt durch ein tolles Lunchpaket vom Lanzendorfer „Dorfladen", auch dafür meinen Dank!) sowie Belvedere rundeten die Eindrücke für unsere Gäste ab. Während dieser Zeit wurde ich unermüdlich durch ein Lehrerteam unterstützt, bestehend aus Gabriele Berti, Michael Homar und Judith Fuchs. Auch unsere Schüler-Guides aus der 4. Klasse, nämlich Sarah, Erika, Jürgen und Oliver, unterstützten alle Besichtigungen ganz prächtig.

ELTERNVEREIN ORGANISIERT ABSCHLUSSESSEN

Festlich ausklingen ließ eine großzügige und toll organisierte Einladung des Elternvereins unsere Italiener-Woche. Obmann Christian Fetter und sein Stellvertreter Gerhard Schwarz standen selbst am Griller und produzierten stundenlang herrliche Bratwürstel und Koteletts, unterstützt vom ganzen Team des Elternvereins.

Meine Bilanz der Italiener-Woche: Eine gute Idee und entsprechend solide Planung lassen nur dann ein solches Projekt so gelingen, wenn dahinter alle, und ich betone alle, Menschen einer Schulgemeinschaft stehen. Und genau das durfte ich in diesen ersten Tagen des Mai 2012 erleben.

Mag. Reinhard Ransböck
Direktor der Neuen
Mittelschule Lanzendorf

FREIWILLIG IM EINSATZ

Floriani

FLORIANIMESSE
Mit eindrucksvollen Worten gestaltete heuer Pfarrer Mag. Piechura die traditionelle Florianimesse.

Im Rahmen dieser erfolgte die Angelobung neuer Feuerwehrmänner und Frauen der Aktivmannschaft und der Jugendgruppe.

Totengedenken

Wir gedenken unserem verstorbenen Kameraden EBI Wilhelm Zeiner

Einsätze

FAHRZEUGBRAND
Am 3.4.2012 wurde die Feuerwehr Leopoldsdorf um 00:35 Uhr alarmiert und zu einem Fahrzeugbrand in der Achauerstraße gerufen. Beim Eintreffen befand sich der PKW bereits im Vollbrand. Es wurde ein sofortiger Löschangriff unter Atemschutz mit den beiden Schnellangriffseinrichtungen der beiden Tanklöschfahrzeuge (TLF 4000 und TLF 2000) vorgetragen. Der Löschangriff zeigte kurze Zeit später seine Wirkung. Ein Übergreifen des Brandes auf benachbarte Fahrzeuge und Objekte konnte erfolgreich verhindert werden, das Fahrzeug selbst brannte vollkommen aus. Um 00:46 Uhr konnte „Brand Aus“ gegeben werden.

FAHRZEUGBERGUNG
7.5.2012 um 20:41 Uhr erfolgte die Alarmierung der Feuerwehr Leopoldsdorf zu einer Fahrzeugbergung.

Aus unbekannter Ursache kam ein PKW im Kreisverkehr B16, Arbeitergasse von der Fahrbahn ab und krachte frontal gegen eine Straßenlaterne. Durch den Zusammenstoß wurden der Fahrer und Beifahrerairbag ausgelöst und das Fahrzeug an der Frontpartie schwer beschädigt. Mittels Abschleppseil wurde der PKW auf die Fahrbahn gezogen und anschließend mit der Abschleppachse abtransportiert. Der Fahrer wurde bei dem Unfall nicht verletzt.

Übungen

MENSCHENRETTUNG AUS LKW
Mit einem zur Verfügung gestellten Unfall LKW konnten wir eine Übung mit Menschenrettung unter möglichst realen Bedingungen durchführen.

Lastkraftwagen zeichnen sich dadurch aus, dass diese schwerer, größer und stärker gebaut sind als PKW's. Ein nicht zu unterschätzendes Risiko kann auch vom Ladegut eines LKW's ausgehen. Diese grundlegenden Unterschiede zu einem PKW fordern ein entsprechend anderes Handeln der Rettungskräfte.

Gemeinsam mit dem Grünen Kreuz wurde von der Absicherung der Unfallstelle, der medizinischen Erstversorgung, Befreiung des eingeklemmten Lenkers und dem abschließenden Abtransport die komplette Rettungskette geübt.

EINSCHULUNG AM LAIENDEFIBRILLATOR
Eine Lehrbeauftragte des österreichischen Roten Kreuzes führte in der Feuerwehr die Einschulung am Laiendefibrillator durch.

Zeitgleich wurden die neuesten Richtlinien in der Ersten Hilfe vermittelt.

Veranstaltungen

FIREFIGHTER CLUBBING
Es war ein tolles Clubbing! Wir bedanken uns bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern für Ihre Hilfe und bei den Gästen für Ihren Besuch. Der Reinerlös des Clubbings wird für die Ausstattung des neuen Feuerwehrhauses verwendet.

ELEKTRO-ALTGERÄTE

Egal ob Leuchtstoffröhren, Wäschetrockner oder Toaster – sie alle enthalten wertvolle Rohstoffe, die nach der ordnungsgemäßen Entsorgung wieder genützt werden können.

Im Rest- oder Sperrmüll entsorgt gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden sogar unserer Umwelt. Die Elektro-Altgeräte werden in 5 Gruppen eingeteilt:

ELEKTRO-GROSSGERÄTE
Jedes Gerät, dessen längste Seitenkante länger als 50 cm ist (z.B.: Trockner, Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd,…)

ELEKTRO-KLEINGERÄTE
Auch wenn sie klein sind, haben sie in der Mülltonne nichts verloren! (z.B.: Handy, Bügeleisen, Staubsauger, Leuchten, Radio, Computer, Fernbedienung,…)

KÜHLGERÄTE
z.B.: Kühlschrank, Tiefkühltruhe,…

BILDSCHIRMGERÄTE
z.B.: Fernseher, Laptop, Computerbildschirm

GASENTLADUNGSLAMPEN
Normale Glühbirnen kann man im Restmüll entsorgen, aber bitte nicht:

z.B.: Neonröhren, Energiesparlampen, … im Zweifelsfall bitte beim Sammelzentrum nachfragen.

Elektro-Altgeräte werden bei allen Abfallsammelzentren kostenlos zurückgenommen.

Kauft man sich ein neues Gerät, so kann man im Geschäft ein vergleichbares altes Gerät kostenlos zurückgeben. Einzige Voraussetzung ist, dass dieses Geschäft mehr als 150m² Verkaufsfläche hat.

Elektro-Altgeräte dürfen nicht im Restmüll entsorgt werden, weil sie gefährliche, aber auch wertvolle Inhaltsstoffe enthalten.

WERTVOLL
Bunt- und Edelmetalle wie Gold, Kupfer, Platin,…

GEFÄHRLICH
Kondensatoren, Akkus, Batterien, Quecksilber,…

Alte Elektrogeräte gehören nicht in den Restmüll.

Auch das Abstellen neben den Müllbehältern ist nicht der richtige Entsorgungsweg.

Geben Sie Ihre alten Geräte bitte beim Abfallsammelzentrum ab.

Die Abgabe ist kostenlos!

NEUE ATTRAKTION IM DR. BERTA GAUSTER PARK!

Der Kultur und Dorferneuerungsverein Leopoldsdorf hat in Eigenregie eine Bocciabahn errichtet. Finanzielle Unterstützung für das Material erhielt das Parkteam von der Gemeinde. Im Rahmen des Gesundheitstages sollte die Bahn am 12.5. offiziell eröffnet werden. Da das Wetter leider nicht mitgespielt hat, wurde die Eröffnung auf den 14.6. verschoben. Jeder ist herzlich eingeladen, die Bahn auszuprobieren und im sportlichen Wettkampf sein Glück zu versuchen.

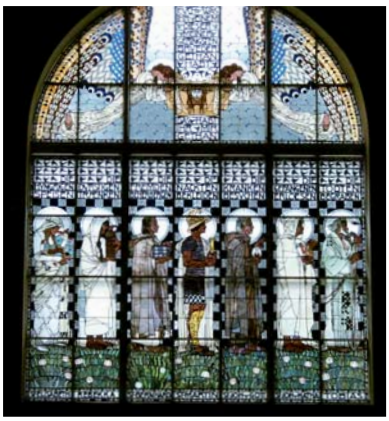
Text: Heinz Liebscher, Fotos: Alona V. Schreiber und Heinz Liebscher

BESUCH DER KONFESSIONEN - 2. STATION

Auf Initiative von Gerhard Horvath (als Obmann des Vereins „Südheide“) besuchte die Malgruppe Hodina am 23. April 2012 die von Otto Wagner errichtete Kirche am Steinhof.

Die erst jüngst fertig renovierte Kirche im Jugendstil mit beeindruckenden Glasfenstern von Koloman Moser stellt den krönenden Höhepunkt einer terrassenartigen Anlage dar, welche Otto Wagner als architektonische Gesamtheit konzipiert hat. Unter kundiger Begleitung eines örtlichen Kunstkenners bewunderten die Mitglieder der Gruppe sowohl das stadtbildprägende Äußere als auch die herrlich restaurierte Innenausstattung, an der im Original Künstler wie Remigius Geyling (Mosaike) als auch Carl Ederer und Othmar Schimkowitz (Hochaltar, Skulpturen) mitwirkten.

Den Abschluss dieser Exkursion bildete ein Besuch des Schlosses am Wilhelminenberg, bei Kaffee und Kuchen.



Text & Fotos: Gerhard Horvath

NEUES AUS DER PFARRGEMEINDE!

Ein Rückblick auf das Pfingstwochenende zeigt, wie lebendig unsere Pfarrgemeinde ist.

SENIORENCLUB-AUSFLUG
Den Beginn machte am Freitag der Ausflug des Seniorenclubs zum Stift Herzogenburg, das 900 Jahre alt geworden ist. Dies und der 250. Todestag des Barockmalers Paul Troger waren die Gründe, das Stift als Ziel für den Frühjahrsausflug zu wählen.

Nach dem Stift Herzogenburg wurde das Bauernmuseum in Unterhameten besichtigt, anschließend das Schloss in Gutenbrunn/Heiligenkreuz mit einer Ausstellung über die Pflege von Kranken in den letzten Jahrhunderten. Anschließend gestaltete unser Pfarrer, Mag. Peter Paul Piechura, in der Wallfahrtskirche Maria Heil eine Maiandacht.

Beim Heurigen in der Kellergasse in Ahrenberg fand der wunderschöne Tag für die Ausflugsteilnehmer seinen Abschluss mit dem Resümee: Österreich hat viel zu bieten und wir sind dankbar dafür, hier leben zu dürfen.

RADWALLFAHRT
Am Freitag startete auch eine 12-köpfige Gruppe zur 14. Radwallfahrt, diesmal wieder mit dem Ziel Mariazell.

Die viertägige Route führte über Wilhelmsburg und erstmals über den Traisentalradweg nach Mariazell und wieder zurück. Somit hatten die Radfahrer insgesamt mehr als 300 km über Berg und Tal zu bewältigen. Höhepunkt der Wallfahrt war die Messe in der Basilika am Samstag Abend. Begleitet wurden die Radler von Kurt und Margit Kutschera, die in fast jeder Pause zur Freude aller die „Bar" mit isotonischen Getränken, Obst, Müsliriegel und vielem mehr eröffneten. Nach der langen, anstrengenden und auch sehr lustigen Tour sind alle wieder gut am Kirchenplatz in Leopoldsdorf angekommen und wurden vom "Begrüßungskomitee" mit einem Glaserl Sekt empfangen.

PFINGSTLAGER DER JUNGSCHAR
Von Samstag bis Montag verbrachte die Jungschar ihr Pfingstlager in Lackenhof am Ötscher.

Dazu ihr Bericht aus erster Hand: Das diesjährige Motto lautete: „Stars und Promis". Nach der Ankunft starteten wir mit einem Stationenspiel. Die Stationen verlangten von den Kids viel Geschicklichkeit und Mut und brachten sie ordentlich ins Schwitzen. Vor dem traditionellen „Nachtspiel" saßen wir gemütlich um das Lagerfeuer und genossen die guten Marshmallows und gegrillte Schokobananen. Am Sonntag begannen wir den Tag mit einer Schnitzeljagd durch den Wald, dabei mussten die Kinder Fragen zu berühmten Personen beantworten.

Am Nachmittag bereiteten wir uns auf das Highlight, die „Starnacht", vor. Die Kinder verkleideten sich als Stars und Künstler und boten eine großartige Show. Damit wurde der Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Zum Abschluss des Lagers feierten wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer die Heilige Messe.

FIRMUNGEN
Schon vor diesem Wochenende spendete Pater Prof. Dr. Karl Wallner OCist am 29. April das Sakrament der Firmung. Pfarrer Mag. Peter Paul Piechura begrüßte die Gläubigen freudig in einem mehr als gut gefüllten Gotteshaus. Auch im benachbarten Pfarrsaal waren zahlreiche Gottesdienstbesucher mittels Videoübertragung in die Messfeier mit eingebunden, denn nicht weniger als 43 (!) junge Christinnen und Christen empfingen an diesem Tag das Sakrament der Heiligen Firmung. Pater Wallner sprach mit seiner launigen, aber auch herausfordernden Predigt den Jugendlichen und der versammelten Gemeinde aus dem Herzen und in dieses wiederum hinein. Eine von den Eltern der Firmlinge vorbereitete Agape bildete den gelungenen Abschluss dieser würdevollen Feier.

Seniorenclub-Ausflug

Radwallfahrt

Pfingstlager der Jungschar

Firmung

WASSERQUALITÄT

TRINKWASSER-UNTERSUCHUNG

Am 22. Februar 2012 wurden von der NÖ Umweltanalytik GmbH in unserem Gemeindegebiet Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt.

Folgende Werte wurden dabei festgestellt:

PH-Wert 7,40
Gesamthärte dH 17,5 °

Nitrat mg/l
gemessen 16,0
(Grenzwert 50)

Chlorid mg/l
gemessen 17,0
(Grenzwert 200)

Sulfat mg/l
gemessen 77,0
(Grenzwert 250/750)

VORABINFO: HECKENTAG

Die „Regionale Gehölzvermehrung" (RGV) hat den Termin für den NÖ Heckentag 2012 fixiert. Der NÖ Heckentag wird heuer am Samstag, dem 10. November 2012 von 9-14 Uhr stattfinden. Die Bestellfrist beginnt am 1. September 2012 und endet am 17. Oktober 2012.

Am Heckentag können vorbestellte Sträucher am Ausgabestandort in Mödling oder Baden abgeholt werden. Es werden „garantiert heimische Sträucher und Bäume bester Qualität" zum Vorzugspreis erhältlich sein. Weitere Infos folgen in der kommenden Gemeindezeitung und werden auf der Gemeindehomepage verlautbart.

Ihr Trauerbegleiter im Sterbefall

Komplettanbieter alles aus einem Haus

Hausaufnahmen jederzeit möglich

BESTATTUNG STOLZ

365 TAGE 24 Service

ORTSSTRASSE 19 - VÖSENDORF
01 / 69 813 69

RATHAUSPLATZ 4 - WIENER NEUDORF
02236 / 67 77 20

www.bestattung-stolz.at

Der Spezialist für Heizkessel- und Thermen

WARTUNG · REPARATUR INSTALLATIONEN

MH

MATEJOWICS HERMANN

24-Stunden-Service:

Wir sind gleich in Ihrer Nähe und innerhalb von 24 Stunden an Ihrer Anlage.

Mobil: 0664/730 54 822

2331 Vösendorf, Am Teich 10/6 · Tel. / Fax: 01- 616 25 74
Service & Reparatur für Markengeräte von: Viessmann Vaillant · Wolf · Gebe · Strebel · Junkers · Buderus

BESTATTUNG
Richard Grabenhofer OHG

- Umfassende und pietätvolle Beratung (auf Wunsch auch zu Hause)
- Gestaltung der Trauerfeier nach Ihren individuellen Wünschen
- Erstellen von Trauerdrucksachen (Parten, Sterbebilder, Danksagungen, Kondolenzbücher, etc.)
- Koordinieren aller Termine (Friedhofsverwaltung, Kirche, Trauerredner und Musik)
- Erledigen aller Formalitäten, Behördengänge und Besorgungen
- Abrechnen der Ansprüche aus Versicherungen (z.B. Wiener Verein) und diverse Abmeldungen
- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Weltraum-, Diamantbestattungen und Exhumierungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Hilfe bei der Trauerverarbeitung

BESTATTUNG Richard Grabenhofer OHG
Semperitstraße 14, A-2514 Traiskirchen
Tel. 02252/52602-0 Fax DW 17
office@bestattung-grabenhofer.at
www.bestattung-grabenhofer.at

DER „NEUE JUGENDCLUB LEOPOLDSDORF“ BERICHTET

Lukas

In den letzten 3 Monaten hat sich im Club nicht nur die Anzahl der Clubmitglieder auf inzwischen 84 registrierte Leopoldsdorfer Jugendliche im Alter von 12 bis 19 Jahren erhöht, sondern auch bei den Mitarbeitern haben wir einen erfreulichen „Zuwachs“ bekommen. Denn seit Anfang April werden wir von Lukas Bandion unterstützt, der sich mit seiner sympathischen Art zum Schwarm aller Mädels entwickelt hat. Geöffnet ist unser Club für alle Leopoldsdorfer Kinder und Jugendliche jeden Samstag, von 16 – 22 Uhr.

EVENT-HIGHLIGHTS
In den vergangenen Wochen fand unser 2. Kinoabend, bei dem unser Club mit 36 Kids und Jugendlichen gefüllt war, statt. Weiters hatten wir viel Spaß bei unserem ersten Pyjamaabend und wir tobten uns mit den 17PS starken Quads in der Speedworld aus.

DIE SUPERCOOLE SOMMERPARTY
Am 28. Juli veranstalten wir für alle Leopoldsdorfer eine Party direkt auf der Wiese neben dem Club, wofür wir uns viele Highlights ausgedacht haben.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt. Für dieses Event suchen wir noch freiwillige Mitarbeiter, die uns unterstützen und mithelfen wollen.

UNTERSTÜTZER GESUCHT
Sie wollen den „Neuen Jugendclub“ durch Spenden oder aktive Teilnahme unterstützen?

Dann kontaktieren Sie uns entweder im Facebook unter „Leopoldsdorfer Jugendclub“, oder direkt den Clubleiter Andreas Koller (0676/70 700 56), oder besuchen uns einfach einmal während der Clubzeiten, denn Besucher sind uns jederzeit willkommen …

Das gesamte Team bedankt sich auch nochmals bei der Marktgemeinde Leopoldsdorf für die unkomplizierte Zusammenarbeit und Unterstützung.

Der Jugendclub bedankt sich bei der Firma Varli für den gespendeten Videobeamer (www.kaminwelt-varli.at)

2. Kinoabend

Quadfahren

VERANSTALTUNGSKALENDER

Juni

23.06. Sonnwendfeier 2012, ÖVP
24.06.-1.07. Kluburlaub, Pensionistenverband
30.06. 7. Streetsoccer Cup
30.06. 1. TC-Breakpoint Open

Juli

01.07. 1.TC-Breakpoint Open
01.07. Patrozinium, Pfarre
04.07. Ausflug Märchenpark, Kinderfreunde
07.07. Sommerfest, Kleingartenverein
07.07. Weißes Fest, SPÖ
14.07. Opernfestspiele St. Margarethen
21.07. Sonnwendfeier (Ersatztermin), ÖVP
28.07. Sommerparty, 18 - 24 Uhr (Ersatztermin: 11.08.) Sektion Jugend

August

04.08. Seefestspiele Mörbisch
16.-18.08. Fußwallfahrt, Pfarre
24./25.08. Feuerwehrfest

September

02.09. Kinderferienspiel Abschlussfest im Pfarrgarten
15.09. Oktoberfest, SPÖ
16.09. Wandertag, LTV
19.09. Herbstausflug, Pensionistenverband
22.09. RADLrekordTAG
20.-27.09. Kindergartentauschmarkt, Pfarre
30.09. Erntedankfest, Pfarre

tc breakpoint leopoldsdorf

1.TC-Breakpoint
LEOPOLDSDORF OPEN

Damen und Herren Einzel
A + B Bewerb
am Samstag und Sonntag
30.06. und 01.07.2012 ab 09:00
bei Bedarf Qualifikation 29.06.2012

Anmeldeschluß: 27.06.2012 17:00 Uhr
in der Kantine
oder 02235/44980 oder office@tc-breakpoint.at

Auslosung am Mittwoch 27.06. um 18:00

Bei Schlechtwetter alles eine Woche später

Nenngeld 10 €.- für Klubmitglieder und 15 €.- für Gäste
Inclusive 1 Dose Bälle
Happy Tennis wünscht das
TC- Breakpoint Team

Reblaus

Der Heurige in Leopoldsdorf bei Wien
Hauptstraße 8 - Tel. 0664 171 00 00

Wir freuen uns darauf, Sie, ab der zweiten Junihälfte zu unseren Schwammerlwochen begrüßen zu dürfen.

Zur Info: Gerne bereiten wir für Sie auf Wunsch gebratene Stelzen und Enten zu.(ab 4 Personen) Bei Schlechtwetter können Sie neben den Gasträumen auch unser über 100 Personen fassendes und beheizbares Zelt in Anspruch nehmen.

Am Freitag den 6.Juli findet unser Sommernachtsfest statt!!!
Kulinarisch werden Sie mit Speisen vom Grill verwöhnt. Für gute Unterhaltung sorgt das Dj.Almrausch.- und das Reblaus-Team.
Alle die gerne Trachtenkleidung tragen, sind hiermit aufgerufen sich diese anzuziehen. ☺

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!!!

Um einen Sitzplatz garantieren zu können, bitten wir unbedingt um Vorbestellung unter: 06641710000

ÄRZTE-NOTDIENSTE

Sa, 16.06.2012 / So, 17.06.2012	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 23.06.2012 / So, 24.06.2012	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 30.06.2012 / So, 01.07.2012	Dr. Eva KRESSLER
Sa, 07.07.2012 / So, 08.07.2012	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 14.07.2012 / So, 15.07.2012	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 21.07.2012 / So, 22.07.2012	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 28.07.2012 / So, 29.07.2012	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Sa, 04.08.2012 / So, 05.08.2012	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 11.08.2012 - Mi, 15.08.2012	Dr. Eva KRESSLER
Sa, 18.08.2012 / So, 19.08.2012	MR Dr. Mohammed Baschar ABOU-HARB
Sa, 25.08.2012 / So, 26.08.2012	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 01.09.2012 / So, 02.09.2012	Dr. Gerlinde MIEHL
Sa, 08.09.2012 / So, 09.09.2012	Dr. Peter FUHRICH
Sa, 15.09.2012 / So, 16.09.2012	Prof. Dr. Franklin KRAUSE
Sa, 22.09.2012 / So, 23.09.2012	Dr. Eva KRESSLER
Sa, 29.09.2012 / So, 30.09.2012	Dr. Gerlinde MIEHL

© Franz Pfluegl

NOTDIENSTZEITEN: 7 UHR - 7 UHR AM FOLGETAG

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Gemeindeamt:	42 4 36
Polizei Leopoldsdorf:	059 133 / 3229
Feuerwehr:	122
Feuerwehr mit Handy:	02235 / 122
Rotes Kreuz Schwechat:	059 144 / 77000
Ortsst. Himberg:	87 751
Notruf Rettung:	144
Notruf mit Handy:	02235 / 144
Ärztenotdienst:	141
Grünes Kreuz	14 849
Apotheke:	44 1 29
Kinderkrippe:	42 9 35
Landeskindergarten:	42 6 93
Kindergt. Sonnenschein:	42 5 15
Hort Kinderpardies:	42 0 66
Hort Volksschule:	47 7 57 - 16
Volksschule:	47 7 57
Pfarrkindergarten:	42 3 80
Pfarramt:	42 2 95
Postamt:	0577 / 677 2333

ÄRZTE

Dr. Abou-Harb:	02235 / 42 3 37 od. 42 7 34
Dr. Miehl:	01 / 699 19 60
Dr. Kressler:	01 / 699 19 80
Dr. Fuhrich:	02236 / 73 237
Dr. Krause:	02235 / 81 8 67
Dr. Rosenmayer:	02235/44993,0676/3951683
Dr. Budschedl:	02235 / 4204442

Ordinationszeiten des Gemeindearztes
MR Dr. Baschar Abou-Harb:
Montag 14.00-18.00, Dienstag 8.00-11.00,
Donnerstag 14.00-17.00, Freitag 8.00-11.00

Facharzt f. Augenheilkunde & Optometrie
Dr. med. univ. Michael Marek
Ordinationszeiten: Mi 14.00 bis 17.00 Uhr
Maria Lanzendorfer Straße 10/4/3
oder in der Privatordination von
Dr. Rosenmayer nach Vereinbarung
Tel.: 0699 / 122 38 423

Facharzt f. Zahn-, Mund & Kieferheilkunde
Dr. Eva Kucera, Hauptstraße 29-31
Mo 10.00-14.00 und 15.00-19.00
Mi 15.00-19.00, Do 10.00-14.00, Fr 09.00-13.00
Voranmeldung unter 02235 / 42 248

Tierarztpraxis Leopoldsdorf
Dipl.Tzt. Mag. Martina Priesner,
Hauptstraße 13, Telefon: 02235 / 44 2 00
Mo, Di, Do 09.00-11.00,
Mo, Di, Mi, Fr 17.00-19.00, Sa 10.00-12.00

Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe
Dr. Jolanta Kremer, Oberärztin am
Thermenklinikum Mödling Mo 8.00 - 11.00
Ordination: Di und Do 14.00-19.00
Ortsstraße 101-103, 2331 Vösendorf
www.kremer-gyn.at, ordination@kremer-gyn.at
Telefonische Anmeldung zu Ordinationszeiten
unter der Telefonnummer: 01 / 609 14 44

ABFUHR-TERMINE

Restmüll

Mi	04.	Juli	2012
Do	05.	Juli	2012
Mi	01.	Aug.	2012
Do	02.	Aug.	2012
Mi	29.	Aug.	2012
Do	30.	Aug.	2012
Mi	26.	Sept.	2012
Do	27.	Sept.	2012

Papier

Mo	02.	Juli	2012
Mo	27.	Aug.	2012
Mo	22.	Okt.	2012

Gelber Sack

Mi	06.	Juni	2012
Do	12.	Juli	2012
Fr	17.	Aug.	2012
Do	20.	Sept.	2012

Bitte die Tonnen/ Säcke bis spätestens 6.00 Uhr bereitstellen

ABFUHR-TERMINE

Biomüll

Do	21.	Juni	2012
Do	28.	Juni	2012
Do	05.	Juli	2012
Do	12.	Juli	2012
Do	19.	Juli	2012
Do	26.	Juli	2012
Do	02.	Aug.	2012
Do	09.	Aug.	2012
Do	16.	Aug.	2012
Do	23.	Aug.	2012
Do	30.	Aug.	2012
Do	06.	Sept.	2012
Do	13.	Sept.	2012
Do	20.	Sept.	2012
Do	27.	Sept.	2012

ABFUHR-TERMINE/ SAMMELZENTRUM

Öko-BAG

Di	26.	Juni	2012
Di	24.	Juli	2012
Di	28.	Aug.	2012
Di	25.	Sept.	2012

Windeltonne

Abholung alle 4 Wochen. Termine dazu siehe Angaben Restmüllabholung

Abfall-Sammelzentrum

Hennersdorferstr. 32
(Bauhof Gemeinde)

Öffnungszeiten:
Donnerstag: 15-18 Uhr
Samstag: 08-12 Uhr

April - Oktober
zusätzlich
Dienstag: 06-12 Uhr

MARKTGEMEINDE LEOPOLDSDORF BAUHOF

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR UNSERE JUBILARE!

90. GEBURTSTAG
Josefine Huber

85. GEBURTSTAG
Maria Artinger

85. GEBURTSTAG
Ernestine Becker

GOLDENE HOCHZEIT
Ludwig und Elfriede Kaufmann

85. GEBURTSTAG
Adolf Freundorfer

80. GEBURTSTAG
Franz Belina

80. GEBURTSTAG
Ing. Wilhelm Cerny

GOLDENE HOCHZEIT
Josef und Ottilie Krautgartner

80. GEBURTSTAG
Pauline Knopp

80. GEBURTSTAG
Friederike Klima

80. GEBURTSTAG
Edith Raschek

GOLDENE HOCHZEIT
Lucie und Algeo Trevisan

GEBURTEN

Enzo Dominici
Marleen Falk
Noah Gutmann
Leon Hiden
Clara Kernberger
Antonia Kyral

VERSTORBENE

	Jahrgang
Elisabeth Deschmann	1916
Karin Lakish	1963
Friedrich Spousta	1950
Theresia Vavra	1935
Wilhelm Zeiner	1929